

Haselnüsse bringen Landwirten schönes Zusatzeinkommen

09.10.07|

Moosinning - Mit Haselnüssen die Zukunft sichern - diese Möglichkeit bietet ein Unternehmer den Erdinger Landwirten.



Im Schrittempo lenkt Dr. Rudolf Rapp die Erntemaschine zwischen den zwei Meter hohen Haselnussbäumen durch. Blitzsauber gekehrt präsentiert sich die Haselnussplantage von Johann Stimmer in Moosinning nach getaner Arbeit. Der mittelständische Unternehmer aus der Bodensee-Gemeinde Stockach bietet Bauern ein Zusatzeinkommen. Er lässt Haselnüsse anbauen.

"70 Prozent der bis zu 150 000 Tonnen in Deutschland verarbeiteten Haselnüsse stammen aus der Türkei. Das Land kann aber nicht die Qualität garantieren, die von der deutschen Industrie verlangt wird", sagt Rapp.

Rapp bot Stimmer 2002 einen Zehn-Jahres-Vertrag mit einem garantierten Abnahmepreis von einem Euro pro Kilo Haselnüsse an.

7,77 Hektar baut er inzwischen an. das sind etwa 8000 Sträucher. "Die Ernte ist noch nicht überwältigend, aber es wird von Jahr zu Jahr mehr." Und Rapp meint, pro Hektar betrage der Ertrag mindestens 3000 Euro.